

Morgen Dienstag Entscheidungsspiel Bern - Chur um den Aufstieg

Nach 78:49 kam der

«plötzliche Tod

Der «plötzliche Tod» (sudden death) kam nach 78 Minuten und 49 Sekunden: Churs Ausländer Brian Hills lenkte einen Naef-Schuss unhaltbar ins Netz ab und erzwang somit die dritte und alles entscheidende Partie um den Aufstieg. Sie wird bereits morgen Dienstag in der Berner Allmendhalle ausgetragen.

VON IVAN SAJNOHA

Die Berner führten zwar dreimal, verpassten es jedoch, die endgültige Entscheidung noch in der regulären Spielzeit herbeizuführen. In der Verlängerung hatten aber überraschend die Bündner mehr Kraftreserven und gewannen schliesslich verdient.

Chur vor K. o.

Dabei standen die Churer im dritten Abschnitt kurz vor dem K. o. Weil Trainer Andjelic ab Ende des zweiten Abschnitts mit nur zwei Blöcken agierte (Hietanen zog in der Folge mit), kämpften einige Leistungsträger (Hills, Vrabec) mit Ermüdungserscheinungen. Nach dem Ausgleich zum 3:3 versuchte der schlaue Jugoslawe jedoch nicht, den Match noch in der regulären Zeit zu gewinnen. Er fürchtete nämlich, dass seine müden Helden in dieser Phase den Match noch verlieren könnten. Er gab seinen Spielern vielmehr die Anweisung, das Resultat zu halten und die Scheibe möglichst rasch aus der eigenen Zone zu befördern. Andjelic wollte damit die Verlängerung erzwingen, um von der vorgeschriebenen Zehnminutenpause zu profitieren!

Pokerspiel glückte

Dieses Pokerspiel von Andjelic glückte tatsächlich. Die Churer stiegen in die Verlängerung frischer und um einiges aggressiver als ihr Gegner, sie vermochten sogar noch das Tempo zu steigern. Guido Laczko, Stebler und

Hills hätten schon nach einigen Minuten alles klarmachen können. Die Gäste dagegen kamen erst in der 76. Minute zu einer Torchance, Bowman scheiterte jedoch am Tosio. Nach den kanadischen Playoff-Erfahrungen war man zwar der Meinung, dass in der Verlängerung (fast) alles erlaubt ist. Als jedoch Rauch den durchbrechenden Guido Laczko unsanft stoppte, musste er auf die Strafbank. 70 Sekunden später fiel dann die Entscheidung; Brian Hills lenkte einen Schuss von Naef mit etwas Glück, ins Netz ab!

Unglaubliche Spannung

Es war zwar über weite Strecken keine berauschende Partie, doch die Spannung wuchs von Minute zu Minute fast ins Unermessliche. In der regulären Spielzeit verschafften sich zwar die Berner mehr Vorteile (und auch mehr Chancen), sie versagten jedoch im Abschluss oder scheideten an Tosio. Als bei Chur im dritten Abschnitt die Kräfte nachliessen, hätten die Berner aggressiver und konsequenter die Entscheidung anstreben müssen, um die Verlängerung nicht zu riskieren.

Beide Trainer griffen auch tief in ihre Trickkisten. Andjelic (wiederum mit Zwei-Mann-Forechecking!) spielte fast zwei Drittel lang mit drei kompletten Formationen, stellte dann auf zwei Blöcke um, wobei Hills zu Guido Laczko und Vrabec wechselte. Hietanen liess vorerst Weidmann als Manndecker gegen Hills laufen, im zweiten Abschnitt spielte dann der Theus-Sturm gegen Stebler/Hills. Als auch der Finne mit nur zwei Blöcken agierte, wurde interessanterweise Cadieux (wiederum mit viel Energie) als linker Flügel neben Bowman und Weber eingesetzt.

Weil die Berner im ersten Spiel klar dominierten und im Falle einer Niederlage noch ein drittes Spiel vor eigenem Publikum in Reserve hatten, gingen sie wohl nicht mit letzter Konsequenz ans Werk. Chur dagegen musste gewinnen, um seine Aufstiegschance noch zu wahren. Darum wirkten die Bündner vor allem in der Verlängerung entschlossener und aggressiver und erzwangen doch noch das Entscheidungsspiel.

CHUR - BERN 4:3 (1:2, 1:0, 1:1) n. V.

7555 Zuschauer. - SR: Megert (Schocher, Tam).

Chur: Tosio; Keller, Berchtold; Naef, Hertner; B. Jeuch, Capaul; Gross, Stebler, Hills; G. Laczko, Vrabec, Schneller; Weingart, Anderle, Enzler.

Bern: Grubauer; Beutler, Flotiront; Hepp, Rauch, Künzi, Cadieux; Weber, Bowman, Weidmann; Bosch, Theus, Th. Laczko; Mattioni, R. Martin, Fischer.

Tore: 4. Cadieux (Ausschluss Schneller) 0:1, 10. Vrabec (Hills, Naef, Ausschluss Weidmann)

1:1, 18. Bowman 1:2; 35. Hills (Naef, Ausschluss Bowman) 2:2; 42. Th. Laczko (Hepp, Martin) 2:3, 53. Stebler (Gross) 3:3; 79. Hills (Naef, Ausschluss Rauch) 4:3.

Strafen: Chur 6, Bern 12 Min.

Bemerkungen: Chur ohne Kessler (RS). Trauerminute für den verstorbenen ehemaligen NHL-Torhüter Jacques Plante. 9. Pfostenschuss Vrabec. 47 Time-out Bern. 59. Time-out Chur. Brian Hills als bester Bündner Skorer geehrt.